

6BG	Klasse 10	Referat und Präsentation	Deutsch
-----	-----------	--------------------------	---------

### Arbeitsblatt 1: Checkliste zur Überprüfung geeigneter Internetquellen

Arbeitsauftrag:

Erarbeitet in Partnerarbeit Kriterien für die Eignung einer Internetquelle. Orientiert euch hierbei auch an folgenden Leitfragen:

- Von wem ist die Internetseite?
- Welche Ziele und Absichten verfolgt der Verfasser/die Verfasserin?
- An wen richtet sich die Internetseite?

<b>Checkliste zur Überprüfung geeigneter Internetquellen</b>		
Folgende Aspekte sollen erfüllt sein, damit eine Internetquelle als passend und seriös eingeschätzt werden kann:		
•	_____	
	_____	
	_____	
•	_____	
	_____	
	_____	
•	_____	
	_____	
	_____	
•	_____	
	_____	
	_____	
•	_____	
	_____	
	_____	
•	_____	
	_____	
	_____	

6BG	Klasse 10	Referat und Präsentation	Deutsch
-----	-----------	--------------------------	---------

## Arbeitsblatt 2: Linksammlung geeigneter Internetquellen

Arbeitsauftrag:

Sammelt in Partnerarbeit geeignete Internetquellen, die für die Recherche und Erarbeitung eures Themas sinnvoll sind und die auch den anderen Gruppen dienen können.

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6BG	Klasse 10	Referat und Präsentation	Deutsch
-----	-----------	--------------------------	---------

### Arbeitsblatt 3: Anforderungen für den Kurzvortrag zum Thema \_\_\_\_\_

Arbeitsauftrag:

Bereitet in der Kleingruppe einen überzeugenden Kurzvortrag zum Thema \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ vor.

- Jedes Gruppenmitglied hat eine Redezeit von drei Minuten.
- Sammelt eure Informationen sowohl digital als auch in Papierform.
- Gebt jeweils die genaue Herkunft der Information an, bei Internetquellen ist das die komplette Webadresse und das Datum des Aufrufs, z. B. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Suchtprävention, in: [www.bzga.de/themenschwerpunkte/suchtpraevention/](http://www.bzga.de/themenschwerpunkte/suchtpraevention/) (12.01.2015)

Euer Vortrag soll folgende Aspekte umfassen:

- Zugang zur Droge/in die Abhängigkeit (Wie kommt man an die Droge? Wie wird man abhängig? Wer ist gefährdet? ...)
- Beschreibung der Droge/Abhängigkeit (Woraus besteht das Suchtmittel? Wie äußert sich die Abhängigkeit? ...)
- Kurz- und Langzeitwirkung des Konsums
- Suchtpotential (Wie schnell wird man abhängig? Wie viele Menschen sind abhängig? ...)
- Mortalitätsrate und Therapiemöglichkeiten (Wie viele Menschen sterben an den Folgen des Konsums? Gibt es vielversprechende Therapiemöglichkeiten? ...)
- Gesellschaftliche Bewertung der Droge/Abhängigkeit
- ...

## 1. Arbeitsblatt 4: Der Umgang mit fremdem Wissen: Was ist ein Plagiat?

### Definition: Was ist ein Plagiat?



Laut Duden ist ein Plagiat die „**unrechtmäßige** [Hervorhebung durch Verfasser] *An-eignung von Gedanken, Ideen o. Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung*“. Es handelt sich hierbei somit um einen „*Diebstahl geistigen Eigentums*“.

(Dudenverlag: Plagiat, in: [www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat](http://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat), Datum: 12.01.2015)

### Arbeitsauftrag:

Du findest im Internet eine gut recherchierte und hinreichend belegte Internetseite, die perfekt zu deinem Thema passt. Zudem hast du noch zwei weitere Quellen, die die erste ergänzen.

Welche Möglichkeiten der Auswertung und Verwendung des darin dargestellten Wissens sind erlaubt und welche stellen ein Plagiat dar und sind somit nicht zulässig?

### Teste dein Wissen:

Ist folgendes Vorgehen ...	...erlaubt?	... ein Plagiat?
1) Ich kopiere ganze Textabschnitte der unterschiedlichen Seiten und verbinde sie mit eigenen Worten.*		
2) Ich kopiere einzelne Halbsätze der unterschiedlichen Seiten und verbinde sie mit eigenen Worten.*		
3) Ich kopiere einzelne Wortgruppen (max. vier Wörter) und verbinde sie mit eigenen Worten.*		
4) Ich schreibe den Inhalt einer Seite in eigene Worte um, behalte aber die Struktur, den Aufbau oder die Aussage des Artikels bei.*		
5) Ich übernehme Teile des Textes und setze ihn in Anführungszeichen. Die Quelle gebe ich mit einer Fußnote an.*		
6) Eine meiner Quellen ist Wikipedia und somit Allgmein-gut. Diese Quelle muss ich gar nicht angeben.		

\* Nur in meinem Quellenverzeichnis gebe ich die verwendeten Internetseiten korrekt an.

6BG	Klasse 10	Referat und Präsentation	Deutsch
-----	-----------	--------------------------	---------

## Arbeitsblatt 5: Der Umgang mit fremdem Wissen: Wie vermeide ich ein Plagiat?

### Tipps: So vermeide ich ein Plagiat



#### Während der Recherche:

- Die Quelle wird direkt mit vollständiger Internetadresse und dem Datum des letzten Zugriffs gespeichert, wenn die darin enthaltenen Informationen nützlich erscheinen.

→ **Dokumentieren**

#### Bei der Erarbeitung:

- Die dargestellten Inhalte werden kritisch, unter Zuhilfenahme anderer Informationen, geprüft.

→ **Auswerten**

- Nach dem aufmerksamen Durchlesen des Materials werden zentrale Inhalte in eigene Worte gefasst und auf einem Konzeptblatt festgehalten.

→ **Exzerpieren**

#### Zur Vorbereitung des Vortrags und des Handouts:

- Das Material verschiedener Quellen wird in eigenen Worten wiedergegeben.
- Die Inhalte werden der Aufgabenstellung/Leitfrage folgend neu und sinnvoll strukturiert.

→ **Strukturieren**

- Direkte Zitate werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet.
- Sowohl direkte Zitate als auch übernommene Aussagen werden mit Quellenangaben in Fußnoten versehen.

#### In der Präsentation und auf dem Handout:

- Im Quellenverzeichnis wird die Herkunft der Information nachvollziehbar angegeben. Bei Internetseiten geschieht dies nach folgendem Muster:

Nachname, Vorname (Verfasser/Herausgeber): Titel des Textes, in: [www.sowasich-eine-internetquelle-richtig-an.de/beispielangabe1](http://www.sowasich-eine-internetquelle-richtig-an.de/beispielangabe1), (Datum des letzten Zugriffs: TT.MM.JJJJ).

- In einer Fußnote reicht als Nachweis der jeweilige Link.

→ **Verweisen**

**Arbeitsblatt 6: Die Vor- und Nachteile einzelner Präsentationsmedien**

**Das Plakat**

	Meine Kenntnis	Ergebnisse meines Sitznachbarn	Ergebnisse der Kleingruppe
Vorteile			
Nachteile			
Das muss man beim Einsatz unbedingt bedenken!			

**Die Powerpoint-Präsentation**

	Meine Kenntnis	Ergebnisse meines Sitznachbarn	Ergebnisse der Kleingruppe
Vorteile			
Nachteile			
Das muss man beim Einsatz unbedingt bedenken!			

### Die Objektivkamera (ELMO)

	Meine Kenntnis	Ergebnisse meines Sitznachbarn	Ergebnisse der Kleingruppe
Vorteile			
Nachteile			
Das muss man beim Einsatz unbedingt bedenken!			

### Die Tafel

	Meine Kenntnis	Ergebnisse meines Sitznachbarn	Ergebnisse der Kleingruppe
Vorteile			
Nachteile			
Das muss man beim Einsatz unbedingt bedenken!			





<b>6BG</b>	<b>Klasse 10</b>	<b>Referat und Präsentation</b>	<b>Deutsch</b>
------------	------------------	---------------------------------	----------------

### Arbeitsblatt 8: Checkliste zur Vorbereitung der Präsentation

Arbeitsauftrag:

Am \_\_\_\_\_ werdet ihr euren Vortrag zum Thema \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ halten. Erarbeitet nun die Präsentation. Orientiert euch hierbei an den  
 unten aufgeführten Arbeitsschritten und hakt diese ab, sobald sie erledigt sind.

<b>Thema</b>	<b>Zuständige/r</b>	<b>Erledigt</b>
Die inhaltliche Erarbeitung unseres Vortrages ist abgeschlossen.	Alle	✓
Wir haben die Themen folgendermaßen aufgeteilt: 1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____	_____ _____ _____ _____	
Wir haben uns für folgendes Medium entschieden: _____ _____. Dafür benötigen wir: • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ • _____	_____ _____ _____ _____ _____ _____	
Jeder hat seinen Redepart vorbereitet.	Alle	
Wir haben unsere Präsentation erstellt und geprüft.		
Unsere Präsentation haben wir vor _____ _____ gehalten und anschließend besprochen.		
Die Verbesserungsvorschläge und Kritik haben wir geprüft und gegebenenfalls in unseren Vortrag eingebaut.		
Wir haben ein Handout erstellt.		

6BG	Klasse 10	Referat und Präsentation	Deutsch
-----	-----------	--------------------------	---------

### Arbeitsblatt 9: Merkblatt zur Erstellung eines Handouts

Name der/des Vortragenden  
Klasse  
Deutsch

Datum

## Gestaltung eines Handouts

1. Funktion eines Handouts
  - Ein Handout, auch *Thesepapier*, enthält die wichtigsten Inhalte des Vortrags.
  - Es ermöglicht dem Zuhörenden, die zentralen Elemente einer Präsentation nachzulesen.
  
2. Gliederung
  - Sinnvoll ist, sich für eine überschaubare Anzahl von Aspekten zu entscheiden und diese mit Unterpunkten weiter zu differenzieren.
  - Das Thema des Referats bildet die Überschrift.
  - Die Gliederung soll klar und übersichtlich sein.
  - Eine Strukturierung ist mit römischen, arabischen Ziffern oder Kleinbuchstaben möglich.
  - Als Unterpunkte bieten sich Aufzählungszeichen an.
  
3. Inhalte
  - Auf einem Handout werden die wichtigsten Aspekte und Erkenntnisse zusammengestellt.
  - Auch Bilder, Tabellen und Grafiken, die in der Präsentation wichtig sind, können auf dem Handout enthalten sein.
  
4. Form und Gestaltung
  - Für die Gestaltung gilt als Grundregel, dass sie übersichtlich und einheitlich sein sollte.
  - Auf verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen sollte verzichtet werden. Hervorhebungen werden entweder durch **Fettdruck**, Unterstreichungen oder *Kursive* deutlich gemacht.
  - Inhalte können in Stichworten, Halbsätzen oder ganzen Sätzen dargestellt werden. Auch hierbei sollte auf Einheitlichkeit geachtet werden.
  - Sprachliche Richtigkeit ist ein unbedingtes Muss.
  
5. Literaturangaben
  - Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort, Jahr.
  - Nachname, Vorname: Titel eines Artikels, in: Titel der Zeitschrift, Ort, Jahr.
  - Nachname, Vorname: Internetseiten zitieren, in: [www.Quellenangaben-muessen-nachvollziehbar-und-deshalb-vollstaendig-sein.de](http://www.Quellenangaben-muessen-nachvollziehbar-und-deshalb-vollstaendig-sein.de) (12.01.2015)